

Originalien

HELMUT SCHINZEL

Die intravenöse Gabe von niedermolekularen Heparinen: Grenzen und Möglichkeiten

8

Niedermolekulare Heparine (NMH) haben sich seit mehr als 20 Jahren zur Prophylaxe und Therapie venöser Thromboembolien bewährt und hierbei weitgehend die unfraktionierten Heparine verdrängt. Vor dem Hintergrund einer Bioverfügbarkeit von über 90 % nach subkutaner Gabe scheint es auf den ersten Blick wenig sinnvoll zu sein, eine intravenöse NMH-Applikation zu propagieren. Welche Gründe dennoch für eine intravenöse Gabe sprechen, diskutiert HELMUT SCHINZEL kritisch im vorliegenden Beitrag und stellt dazu ein Therapieregime vor, wie es seit vielen Jahren in der Universitätsklinik Mainz erfolgreich praktiziert wird.



BETTINA KEMKES-MATTHES

Tumor und Thrombose – ein Update

24

Dass ein Tumorleiden das Thromboserisiko erhöht, ist mittlerweile hinreichend bekannt. Von besonderem Interesse ist nun die Frage, ob umgekehrt auch thromboseassoziierte Gerinnungsaktivierung zum Tumorwachstum oder sogar zur Onkogenese beiträgt. Klinisch ist das Thema „Tumor und Thrombose“ interessanter denn je, da aktuelle Studien darauf hinweisen, dass Gerinnungshemmung auch Tumorchemmung bedeutet. Lesen Sie einen Überblick über den Stand der Forschung im Beitrag von BETTINA KEMKES-MATTHES.



Referat

Patienten mit Niereninsuffizienz: aktuelle Daten zur Behandlung mit NMH

32

In vielen klinischen Situationen hat sich die Anwendung von niedermolekularen Heparinen (NMH) als sicherer, wirksamer und für die Patienten angenehmer im Vergleich zur Behandlung mit unfraktioniertem Heparin (UFH) erwiesen. Aufgrund einer möglichen Bioakkumulation werden NMH bei niereninsuffizienten Patienten allerdings nur begrenzt eingesetzt. SCHMID P et al. haben die pharmakokinetischen Eigenschaften der verfügbaren Substanzen in einem Übersichtsartikel zusammenfassend dargestellt und geben Empfehlungen, welche niedermolekularen Heparine bei Niereninsuffizienten aktuell angewendet werden können.

Kurz & Aktuell

TULIPA-Register

23

Termine und Kongresse

37

Leserforum / Ausblick auf Vascular Care 2/2010

40

Vascular Care Abonnement

41

CME-Fortbildung

42